



Beispiel „Betreutes Wohnen“ – Werbetext

STANDARDSPRACHE:

Unsere Berufung und unser Grundsatz

Wir sind ein Betreuungszentrum, das seine Bewohner nach den Prinzipien der Mannigfaltigkeit betreut – eine besondere Methode von Dr. Hans Woltershagen, mit der wir seit 2003 arbeiten. Danach erachten wir es als Pflicht, besonders drei Problemen entgegenzuwirken: Einsamkeit, Hilflosigkeit und Langeweile. Diesem Vorsatz haben sich all unsere Mitarbeiter verschrieben.

Das Normale leben ...

... mit einer eigenen Wohnung im Betreuungszentrum St. Annaberg.

So viel Eigenständigkeit wie möglich, so viel Betreuung wie nötig – dieses Credo bestimmt unser Modell vom Betreuten Wohnen. In insgesamt 28 Wohnungen leben Menschen selbstständig bei uns oder werden von uns betreut. Alle Wohneinheiten sind barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet, verfügen über ein Wohn- und Schlafzimmer, eine Küche, eine Dusche sowie einen Balkon. In jedem Zimmer ist ein Notrufschalter angebracht, mit dem rund um die Uhr Hilfe gerufen werden kann. Die Mieter können ihre Wohnung nach ihrem persönlichen Geschmack und mit eigenen Möbeln einrichten.

TEXT IN LEICHTER SPRACHE:

Unsere Aufgabe und unser Motto

Wir sind ein Betreuungs-Zentrum.

Wir arbeiten nach bestimmten Regeln.

Diese Regeln hat ein Doktor gemacht.

Sein Name ist Hans Woltershagen.

Die Regeln sagen, was unsere Aufgabe ist.

Und wie wir unsere Bewohner betreuen.

Unsere Ziele sind:

- Niemand soll alleine sein
- Niemand soll sich langweilen
- Niemand soll ohne Hilfe sein.

An diesen Zielen arbeiten alle Mitarbeiter.



Normal leben.

Mit einer eigenen Wohnung im Betreuungs-Zentrum St. Annaberg.

So viel selbst machen, wie man kann.

Und so wenig betreut werden wie möglich.

Das ist unser besonderer Plan beim Betreuten Wohnen.

Im Betreuungs-Zentrum St. Annaberg gibt es 28 Wohnungen.

Alle Wohnungen sind barriere-frei.

Das heißt:

es gibt zum Beispiel:

- Böden ohne Treppen
- Rampen für Rollstühle
- einen Sitz in der Dusche.

Alle Wohnungen haben einen besonderen Knopf zum Drücken.

Er heißt Notruf-Schalter.

Damit kann man Hilfe rufen.

Wenn man sich verletzt hat.

Oder wenn man sich krank fühlt.

Der Notruf-Schalter funktioniert 24 Stunden lang.

Tag und Nacht.

Alle Wohnungen haben

- ein Wohnzimmer
- ein Schlafzimmer
- eine Küche
- eine Dusche
- einen Balkon



Die Bewohner können die Wohnungen einrichten, wie sie möchten.
Sie können auch eigene Möbel mitbringen.